

# Stoffverteilung: Die Deutschprofis A2.1

für 35 Wochen Unterricht mit 2 Unterrichtseinheiten (UE) pro Woche

Lektion 1: MEINE ERLEBNISSE									
	Datum	UE	Seite KB	Seite ÜB	Sprachhandlungen	Grammatik	Wortschatz	Textsorten	Phonetik
Mein Souvenir		1–3	7–9	72–79	Souvenirs benennen, Gefallen / Missfallen ausdrücken  ein Souvenir beschreiben  kurze Geschichten über Souvenirs lesen und verstehen, konkrete Informationen entnehmen  Informationen zu Souvenirs im Perfekt wiedergeben und zusammenfassen	Perfekt-Formen mit <i>haben</i> (regelmäßig und unregelmäßig)	Adjektive zur Beschreibung von Gegenständen  Ortsangabe: <i>in, aus</i> + Ländernamen (Länder, <b>aus</b> denen Souvenirs kommen bzw. <b>in</b> denen sie gekauft wurden)  Preise: Wie viel kosten Souvenirs?	persönliche Texte: Mein Souvenir  Lernplakat	
Projekttag an der Schule		4–6	10–11		ein Projektprogramm lesen und sich dazu äußern  Beschreibungen von Schulprojekten verstehen und die Informationen zusammenfassen  über Schulprojekte sprechen	weitere Perfekt-Formen mit <i>haben</i> (regelmäßig und unregelmäßig)	typische Aktivitäten für Schulprojekte wie backen, basteln, malen, sammeln ...	Projektprogramm  Projektbeschreibungen  Würfelspiel: <i>Das haben wir gemacht</i>	Wortakzent bei Perfekt-Formen (Partizip II)
Tolles Wochenende!?		7–8	12–13		über Freizeiterlebnisse und Aktivitäten in der Vergangenheit sprechen  eine E-Mail schreiben	Perfekt-Formen mit <i>haben</i> und <i>sein</i> (regelmäßig und unregelmäßig)	Freizeitaktivitäten	E-Mail über Aktivitäten am Wochenende	Perfekt-Rap: Wortakzente
Profiseite / Spielwiese		9–10	14/16		Satzklammer im Perfekt analysieren, Sätze bauen  typische Souvenirs aus dem eigenen Land beschreiben	Satzstruktur im Perfekt	typische Souvenirs aus deutschsprachigen Ländern und aus dem eigenen Land  Mengenangaben im Rezept; Teig zubereiten	Video-Clip  Rezept für Stockbrot	
Online-Übungen / Ich-Buch / Test		11							

## Lektion 2: MEINE FREUNDE

	Datum	UE	Seite KB	Seite ÜB	Sprachhandlungen	Grammatik	Wortschatz	Textsorten	Phonetik
<b>Freunde sind wichtig</b>		12–14	17–19	80–87	das Aussehen beschreiben  Freunde / Freundinnen beschreiben  von gemeinsamen Aktivitäten mit Freunden / Freundinnen erzählen  über Charaktereigenschaften von Freunden / Freundinnen sprechen  Gründe für Freundschaft nennen	Nebensätze mit <i>weil</i>	Aussehen: Adjektive und Wendungen  Charakterbeschreibung: Adjektive  <i>befreundet sein mit</i>  Gründe für Freundschaft  gemeinsame Interessen und Aktivitäten	Personenbeschreibung    Freundschaftstest	
<b>Echte Freundschaft</b>		15–17	20–21		im Schülerblog Einträge über Probleme in der Freundschaft verstehen  einen Beitrag für den Schülerblog schreiben	Perfekt-Formen: trennbare Verben	Freundschaft beschreiben, Probleme benennen  trennbare Verben	Schülerblog	Wortakzent bei Partizip II von trennbaren Verben
<b>Freunde in Buch und Film</b>		18–19	22–23		ein Filmplakat beschreiben  begründen, warum man einen Film sehen / nicht sehen möchte  ein Buch oder einen Film über Freundschaft vorstellen	Nebensätze mit <i>weil</i>  Perfekt-Formen	Wortschatz zur Vorstellung eines Buchs / Films  Wortschatz zum Thema Filmdreh, Schauspielerei	Filmplakat und Filmbeschreibung  Interview  Gedicht	Gedicht vortragen
<b>Profiseite / Spielwiese</b>		20–21	24/26		Satzstrukturen analysieren: Nebensatz  Freundschaftsspiele ausprobieren und bewerten	Satzstruktur: Nebensätze mit <i>weil</i>	Spielbeschreibungen	Video-Clip	Satzgliederung: Pausen im Satz setzen, Satzakzente
<b>Online-Übungen / Ich-Buch / Test</b>		22							

## Lektion 3: DAS KANN ICH AM BESTEN

	Datum	UE	Seite KB	Seite ÜB	Sprachhandlungen	Grammatik	Wortschatz	Textsorten	Phonetik
<b>Das habe ich geschafft!</b>		23–25	27–29	88–95	<p>Vermutungen äußern und Freizeitaktivitäten benennen</p> <p><i>Was kannst du sehr gut?</i> – persönlichen Texten Informationen entnehmen</p> <p>über Hobbys und Freizeitaktivitäten sprechen, Informationen zusammenfassen</p> <p>beschreiben, was man gut kann</p>	<p>Wiederholung: Perfekt-Formen</p> <p>Perfekt-Formen: Verben auf <i>-ieren</i></p>	<p>Hobbys / Freizeitaktivitäten</p> <p>angeben, wie gut man etwas kann, was man geschafft hat</p> <p>Verben mit der Endung <i>-ieren</i></p>	<p>Beschreibung von Lieblingsfreizeitbeschäftigungen</p> <p>Foto-Blog</p> <p>Plakate zu eigenen Freizeitbeschäftigungen</p>	
<b>Wer kann es besser?</b>		26–28	30–31		<p>Personen vergleichen</p> <p>Meinungen verstehen (Zustimmung, Ablehnung)</p> <p>auf Meinungen zu Mädchen und Jungen reagieren und diskutieren</p> <p>eigene Vergleiche / Meinungen formulieren und auf andere Meinungen reagieren</p>	<p>Adjektive im Komparativ, Vergleiche mit <i>als</i> und <i>wie</i></p>	<p>Adjektive</p> <p>Körperteile</p> <p>Wendungen der Zustimmung bzw. Ablehnung</p>	<p>Rätsel: Wer ist wer?</p> <p>Meinungen und Reaktionen</p>	
<b>Lustige Rekorde</b>		29–30	32–33		<p>Tiere vergleichen</p> <p>Gedicht mit Superlativen auswendig lernen</p> <p>Rekorde aufstellen</p> <p>Freizeitbeschäftigungen vergleichen (<i>am liebsten / am meisten / am besten</i>)</p>	<p>Vergleiche und Leistungen: Komparativ und Superlativ</p>	<p>Tiernamen</p> <p>geografische Bezeichnungen</p> <p>Rekorde aus dem (schulischen) Alltag benennen</p>	<p>Rätsel: Tierrekorde</p> <p>Gedicht</p> <p>lustige Rekorde: Plakat gestalten</p> <p>Ratespiel</p>	<p>lange und kurze E-Laute (e, ä)</p>
<b>Profiseite / Spielwiese</b>		31–32	34/36		<p>einem Zeitungbericht Informationen entnehmen</p> <p>über (geografische) Superlative in deutschsprachigen Ländern und im eigenen Land sprechen</p>	<p>Superlativ</p>	<p>Wortschatz aus dem Artikel: <i>rappen, Songs schreiben, Musik machen</i> ...</p> <p>geografische Angaben</p>	<p>Zeitungsbericht</p> <p>kurze Info-Texte</p>	
<b>Online-Übungen / Ich-Buch / Test</b>		33							

## Lektion 4: WIE GEHT'S DENN SO?

	Datum	UE	Seite KB	Seite ÜB	Sprachhandlungen	Grammatik	Wortschatz	Textsorten	Phonetik
<b>Es geht mir gut!</b>		34–36	37–39	96–103	Körperteil-Rap: singen und rappen  Körperteile benennen und beschreiben  über Gefühle und Befinden sprechen, auf die Frage <i>Wie geht es dir / euch / Ihnen?</i> reagieren, Beschwerden benennen		Körperteile und dazu gehörende Tätigkeiten benennen  Beschwerden angeben, Symptome einer Erkältung beschreiben  Tipps bei Krankheiten	Rap  Magazinbeitrag; Tipps bei Erkältung	Rap: Wortakzente   Konsonantenverbindungen: <i>pf, z, tz, ts</i>
<b>Ich bin froh, wenn ...</b>		37–39	40–41		über Gefühle und Befindlichkeiten sprechen  über Gründe für gute / schlechte Laune sprechen	Nebensatz mit <i>wenn</i>	gute / schlechte Laune beschreiben  Gründe nennen	persönliche Texte über Gefühle  Satzpuzzle  Sonnenblume gestalten	
<b>Au, das tut weh!</b>		40–41	42–43		einen Unfall anhand von Fotos beschreiben  über einen eigenen Unfall erzählen  ein Gespräch beim Arzt verstehen  Regeln und Verbote verstehen und formulieren	Modalverb <i>dürfen</i>	Wortschatz zum Thema Unfall  Skaten in der Stadt: Regeln und Ratschläge  Sportarten	Arztgespräch  Magazinbeitrag: Regeln zum Inlineskaten	
<b>Profiseite / Spielwiese</b>		42–43	44/46		Satzstruktur mit Nebensatz analysieren  Entspannungsübungen verstehen und ausprobieren	Nebensatz mit <i>wenn</i> / Satzstruktur	Körperteile: ihre Funktionen und dazugehörige Tätigkeiten	Video-Clip  kurze Anleitungen zu Entspannungsübungen	
<b>Online-Übungen / Ich-Buch / Test</b>		44							

## Lektion 5: FRÜHER UND JETZT

	Datum	UE	Seite KB	Seite ÜB	Sprachhandlungen	Grammatik	Wortschatz	Textsorten	Phonetik
<b>Leben ohne Handy und Computer</b>		45–47	47–49	104–111	über Spiele und Spielzeug sprechen, Lieblingsspiele beschreiben  über Geräte im Haushalt Vermutungen formulieren  eine Erzählung über die Vergangenheit verstehen, Aussagen wiedergeben  Hoffnung und Bedauern ausdrücken  Gründe angeben, warum man etwas braucht, Aussagen von anderen wiedergeben	Wiederholung: Komparativ / Superlativ    Nebensatz mit <i>dass</i>	Spiele und Spielzeug benennen  <i>vielleicht, bestimmt</i>  Alltagsgegenstände / Geräte (im Haushalt) benennen  <i>Ich bin froh, dass ...</i> <i>Ich bin überrascht, dass ...</i> <i>Ich finde es schade, dass ...</i> <i>Ich hoffe, dass ...</i>	Aufruf zum Schreibwettbewerb  Gespräch über Vergangenes  Plakate mit <i>dass</i> -Sätzen	
<b>Wie war es früher?</b>		48–50	50–51		persönliche Berichte über das Leben früher verstehen  die Inhalte mit dem Leben heute vergleichen  die Inhalte mit Modalverben im Präteritum wiedergeben	Modalverben im Präteritum: <i>musste, konnte, wollte, durfte</i>	Wortschatz zum Thema Schule, Wohnen, Alltag früher  Aktivitäten im Alltag und in der Freizeit	Schülerberichte	Endung <i>-en</i>
<b>Leben auf dem Bauernhof</b>		51–52	52–53		einen Zeitungsartikel über das Leben auf einem Bauernhof verstehen und die eigene Meinung dazu äußern  Dativstrukturen verstehen und bilden	wichtige Verben mit Dativ  Nomen mit bestimmten Artikel und Pronomen ( <i>ihr, ihm, ihnen</i> ) im Dativ	Tiere und Aktivitäten auf einem Bauernhof  typische Kategorien im Steckbrief	Zeitungsartikel  Steckbrief  Würfelspiel: <i>Wem gebe ich was?</i>	
<b>Profiseite / Spielwiese</b>		53–54	54/56		eine E-Mail beantworten  ein Lied verstehen und neue Strophen erfinden  Ausreden formulieren	   Wiederholung: <i>weil</i> -Satz + Modalverben im Prät.		E-Mail  Lied	
<b>Online-Übungen / Ich-Buch / Test</b>		55							

## Lektion 6: AUF KLASSENFAHRT

	Datum	UE	Seite KB	Seite ÜB	Sprachhandlungen	Grammatik	Wortschatz	Textsorten	Phonetik
<b>Wir entdecken die Stadt</b>		56–58	57–59	112–119	eine Stadt beschreiben, die Meinung äußern  Sehenswürdigkeiten in Salzburg benennen  Anzeigen mit Klassentagebuch abgleichen, Informationen über eine Klassenfahrt entnehmen  Aussagen zur eigenen Klassenfahrt formulieren	nicht trennbare Verben im Perfekt	Gebäude und Bauten in einer Stadt  Sehenswürdigkeiten	kurze Stadtbeschreibung  Bilderrätsel: Bildpaare  Anzeigen für Stadtbesichtigung  Klassentagebuch einer Klassenfahrt	
<b>Wie kommen wir zum ...?</b>		59–61	60–61		einen Stadtplan lesen, nach dem Weg fragen, den Weg kurz beschreiben, die Richtung angeben  Orte auf dem Stadtplan angeben, nach Sehenswürdigkeiten fragen	Ortsangaben: zu + Dativ: <i>Wie komme ich zu ...?</i>  Wechselpräpositionen mit Dativ ( <i>Wo?</i> )	Gebäude in einer Stadt / Sehenswürdigkeiten  Richtungsangaben  Wechselpräpositionen	Stadtplan  Dialoge in der Stadt  Ortsbeschreibung  Stadt-Rap	Rap: Wortakzente
<b>Im Museum</b>		62–63	62–63		einem Museumsprospekt Informationen entnehmen  eine Museumsführung verstehen, höfliche Fragen stellen  Museumsbewertungen verstehen und schreiben	höfliche Fragen: indirekte Fragen mit W-Wort	Exponate und Aktivitäten im Museum	Museumsprospekt  kurze Museumsbewertungen	
<b>Profiseite / Spielwiese</b>		64–66	64/66		Satzstrukturen analysieren: indirekte W-Fragen  sich über Wahrzeichen deutschsprachiger Städte austauschen  ein Klassentagebuch gestalten  Spiele zu Richtungs- und Ortsangaben	indirekte W-Fragen    Wechselpräpositionen	Sehenswürdigkeiten	Video-Clip    Tagebuch einer Klassenfahrt	höfliche Sprechweise: Satzmelodie zu indirekten Fragen
<b>Online-Übungen / Ich-Buch / Test</b>		67							

Mit Spiel ans Ziel 1–6: Wiederholung			
	Datum	UE	Seite ÜB
Leiterspiel		68	120–121

Mach dich fit 1–6: Fertigkeitentraining* / Prüfungsvorbereitung					
	Datum	UE	Seite KB	Sprachhandlungen	Textsorten
Hören		69–70	67	5 kurze Texte verstehen: Multiple Choice  Gespräch über Aktivitäten am Wochenende verstehen: Bilder und Personen zuordnen	Gespräch, Anrufbeantworter, Durchsage, ...  Gespräch
Lesen			68–69	eine private E-Mail verstehen  6 Anzeigen über Aktivitäten in den Ferien Personen zuordnen	E-Mail  Anzeigen zu Ferienangeboten auf einer Webseite
Schreiben und Sprechen			70	eine SMS zu einer angegebenen Situation schreiben  Fragen stellen und beantworten  zu einem angegebenen Thema über sich erzählen	SMS  Minidialoge  zusammenhängende mündliche Äußerung

\* Das Training kann auch in Stationen durchgeführt werden. Hinweise dazu und einen Laufzettel gibt es im Lehrerhandbuch.